

Zwei Jungs aus Biloxi

In Biloxi wachsen in den Nachkriegsjahren die beiden Einwanderersöhne Hugh Malco und Keith Rudy auf. Als Schüler werden sie durch ihre gemeinsamen Erfolge im Baseball zusammengeschweißt. Doch schon bald gehen die beiden Jungs getrennte Wege. Während sich Hugh in das zwielichtige Imperium seines Vaters einarbeitet, schlägt Keith wie sein Vater Jesse eine akademische Laufbahn ein und studiert Jura. Die Dixie-Mafia in Händen der Malcos kontrolliert große Teile des Glücksspiels und der Prostitution in Biloxi, dem Sündenpfuhl im Staate Mississippi. Dabei schrecken Hugh und sein Vater vor keiner Gewalttat zurück. So verwundert es nicht, dass irgendwann Hugh und Keith keinerlei Berührungspunkte mehr besitzen.

Dies ändert sich erst wieder, als Jesse Rudy, der Vater von Keith, zum Bezirksstaatsanwalt gewählt wird und sich geschworen hat, der organisierten Kriminalität und der Korruption in Biloxi den Garaus zu machen. Allen Widerständen zum Trotz vermag sich Jesse Rudy durchzusetzen und einige prominente Vertreter hinter Gitter zu bringen. Neben dem Polizeichef von Biloxi zieht er mit dem Vater von Hugh Melco auch den Kopf der Dixie-Mafia für viele Jahre aus dem Verkehr. Eine Vergeltungsaktion von Hugh im Anschluss darauf gerät völlig außer Kontrolle, so dass es schließlich zu einem Showdown der beiden Jugendfreunde kommt, den die beiden einst während ihrer gemeinsamen Spiele in der Summer League garantiert nicht vorhersehen konnten.

Mississippi und juristische Scharmützel, dies sind zwei wohlbekannte Zutaten für einen Roman, der unzweifelhaft nur aus der Feder John Grishams stammen kann: "Feinde" lautet der Titel seines neuesten Romans, im englischen Original trifft dieser mit "The Boys from Biloxi" den Kern der Geschichte noch etwas besser. Ein neuer Grisham-Roman gehört genau so zum Jahreszyklus wie Sommer und Winter oder Bayerns Meisterfeier. Bis Anfang der Neunziger Jahre war Grisham noch hauptberuflich als Jurist tätig, doch mit dem einschlagenden Erfolg seiner beiden ersten Roman "Die Jury" und "Die Firma" war recht schnell klar, was Grishams Bestimmung auf Erden ist. Die Liste seiner Werke ist ewig lang, allesamt Bestsellerromane, viele davon verfilmt.

Natürlich wurde parallel zur deutschen Buchausgabe von "Feinde" auch ein Hörbuch produziert, wofür Random House Audio verantwortlich war. Keine Experimente auch an dieser Stelle, sondern mit Charles Brauer wieder die gewohnte Stimme am Mikrophon. Der ehemalige "Tatort"-Kommissar geht mittlerweile schnurstracks auf die Neunzig zu, doch beweist er immer noch Ausdauer und Klasse als Sprecher von Grishams Hörbüchern. So trägt er auch im vorliegenden Hörbuch die Handlung maßgeblich mit seiner sonoren Stimme und sorgt dafür, dass trotz einiger Längen in der Erzählung keine Langeweile aufkommt.

Biloxi ist nicht zum ersten Mal Schauplatz eines Grisham-Romans. Mehrere Romane spielten bereits in der berühmten Küstenstadt am Golf von Mexiko. Dieses Mal hat Grisham eine gute drei Jahrzehnte umspannende Familiengeschichte als Hintergrund seines Romans ausgewählt. Über die parallele Entwicklung dreier Generationen von Malcos und Rudys wird hier so berichtet, dass man bisweilen den Eindruck hat, Grisham habe in "Feinde" eine Chronik verfasst. An einigen Stellen der Erzählung erwartet man einen sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Handlungsstrang, der dann jedoch vom Chronisten in wenigen Sätzen zusammengefasst wird. Nichtsdestotrotz ist man nach "Feinde" wieder um einiges schlauer in gewissen Fragestellungen des US-amerikanischen Justizwesens und hat darüber hinaus einer letztendlich sehr emotionalen Entwicklung zweier Familien beiwohnen dürfen.

Christoph Mahnel 26.06.2023